



Die Neugier treibt sie an: Frederik (großes Bild, von links), Jannis, Benedikt, Matthes und Leon (alle 12) stoßen beim Graben im Bordenauer Forst auf eine Lehmschicht. Es geht auch ohne Strom aus der Steckdose: Das zeigt das Energietheater in der Grundschule Mandelsloh. Lunitz/Rautenstrauch



Schüler üben sich in Klimaschutz

NEUSTADT. Praktischer Klimaschutz stand gestern bei Schülern aus Neustadt und Mandelsloh auf dem Stundenplan: Mit Schaufeln ausgerüstet, machten sich 120 Gymnasiasten mit ihren Lehrern auf den Weg in den Bordenauer Forst. Dort setzten die Sechstklässler etwa 1000 Pflänzlinge in die Erde. In vielen Jahren sollen daraus kräftige Rotbuchen werden.

Damit sie gut anwachsen, haben Revierförster Thomas Deppe

und seine Mitarbeiter den Boden gelockert und Mineralien untergegraben. Familien unternahmen oftmals Waldausflüge um „ihre Bäume“ zu besuchen, berichtet Deppe. Bereits vor zwei Jahren gab es eine Baumpflanzaktion.

■ Was tun im Wald, ohne Strom? Welche Wege es gibt, Energie zu erzeugen, zeigte das Mitmachtheater „Lili und Claudius“ den Grundschulern in **Mandelsloh**. Die Schüler waren mit Feuereifer dabei. Sie

ließen mit Luftballons Haare zu Berge stehen, trieben mit einer Luftpumpe ein Windrad an und brachten mit einem Dynamo eine Lampe zum Leuchten.

Mit der Aufführung ergänze die Schule ihr Angebot an Aktivitäten rund ums Thema Klimaschutz, sagte Lehrerin Silvia Hasselbring. „Stromwächter“ kontrollierten, dass das Licht ausgeschaltet sei. Seit Sommer gebe es eine Klima-Arbeitsgemeinschaft. lun/nan